

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2024

aXendis Capital SE
(vormals: Aurenia SE)

Berlin

Bilanz zum 31.12.2024

aXendis Capital SE, Berlin

AKTIVA		PASSIVA	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR
			Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.320,00	2.400,00	1.300.000,00
II. Sachanlagen			461.000,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,50	950.438,31
III. Finanzanlagen			772.723,04
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2,00	2,00	37.838,65
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	355.230,00	509.359,77	810.561,69
Summe Anlagevermögen	357.552,00	511.762,27	
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			1.300.000,00
II. Kapitalrücklage			461.000,00
III. Verlustvortrag			950.438,31
IV. Jahresfehlbetrag			772.723,04
Summe Eigenkapital			37.838,65
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen			74.593,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen			100.000,00
- davon konvertibel			
EUR 100.000,00 (EUR 0,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
EUR 100.000,00 (EUR 0,00)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			18.811,22
Übertrag	357.552,00	511.762,27	118.811,22
			27.055,74
			853.474,69

Bilanz zum 31.12.2024

aXendis Capital SE, Berlin

AKTIVA	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Übertrag	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	PASSIVA
Übertrag	357.552,00	511.762,27	Übertrag	118.811,22	112.431,65	853.474,69 27.055,74
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. sonstige Vermögensgegenstände	27.054,33	475.413,00		0,00		6.250,00
- davon gegen Gesellschafter EUR 1,00 (EUR 372.992,55)						
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	170,46	18.015,27		153.533,92		118.410,11
Summe Umlaufvermögen	27.224,79	493.428,27				
	<u>384.776,79</u>	<u>1.005.190,54</u>		<u>272.345,14</u>	<u>151.715,85</u>	<u>384.776,79</u> <u>1.005.190,54</u>

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 18.811,22 (EUR 27.055,74)

3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 6.250,00)

4. sonstige Verbindlichkeiten

- davon aus Steuern EUR 580,33 (EUR 580,33)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 93.854,69 (EUR 103.080,73)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 59.679,23 (EUR 15.329,38)

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

aXendis Capital SE, Berlin

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge		236.917,05	1.224.811,08
2. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		7.625,00	0,00
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00		5.000,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>0,00</u>		<u>1.210,86</u>
		0,00	<u>6.210,86</u>
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	80,00		0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0,00</u>		<u>231.697,74</u>
		80,00	<u>231.697,74</u>
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		113.014,98	82.673,65
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		21.162,95	32.094,30
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		899.748,29	1.234.159,60
- davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen EUR 899.748,29 (EUR 1.234.159,60)			
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		10.334,77	6.498,60
9. Ergebnis nach Steuern		<u>772.723,04-</u>	<u>304.335,07-</u>
10. Jahresfehlbetrag		<u>772.723,04</u>	<u>304.335,07</u>

aXendis Capital SE, Berlin

Anhang zum 31.12.2024

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Firmenname laut Registergericht:	aXendis Capital SE (Societas Europaea)
Firmensitz laut Registergericht:	Frankfurt am Main
Geschäftsanschrift:	Kolonnenstraße 8, 10827 Berlin
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Frankfurt am Main
Register-Nr.:	HRB 120748

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Beratungs-, Vermittlungs- und Programmierungsleistungen sowie als Holdinggesellschaft Beteiligungen an einem oder mehreren anderen Unternehmen zu halten und durch Tochterunternehmen, verbundene Unternehmen, Beteiligungen oder andere Rechtsträger und Vermögensmassen jeweils eine Geschäftsstrategie zu verfolgen, den langfristigen Wert dieser zu fördern und die Vornahme aller sonstigen damit verbundenen Geschäfte mit Ausnahme von allen eine behördliche oder gerichtliche Erlaubnis erfordernden Tätigkeiten.

II. Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der aXendis Capital SE (vormals Aurenia SE), Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 wurde nach den Bestimmungen der § 242 ff. und § 264 ff. HGB sowie in Übereinstimmung mit den entsprechenden Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SEAG) sowie des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Gesellschaft unterliegt den Anforderungen für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 und § 264d HGB.

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung stimmt mit den Vorschriften gemäß § 266 Abs. 2 und 3 bzw. § 275 HGB überein. Es wurden keine Zusammenfassungen einzelner Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 265 Abs. 7 HGB vorgenommen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist unter Anwendung des Gesamtkostenverfahrens gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

aXendis Capital SE, Berlin

Anhang zum 31.12.2024

Aus der Anwendung des § 277 HGB - BilRUG ergibt sich eine andere Definition der Umsatzerlöse, die im vorliegenden Jahresabschluss sowohl für die Zahlen des Geschäftsjahres 2024 als auch für die entsprechenden Vorjahreszahlen ohne Auswirkungen bleibt.

Die Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erfolgen in der Reihenfolge der Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es gab keine Änderungen bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Vergleich zum Vorjahr. Der Jahresabschluss wurde gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB auf der Grundlage der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Es kommen die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum Ansatz, wenn die entsprechenden Bilanz- und GuV-Posten bestehen:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und ggf. degressiv vorgenommen.

Die **Finanzanlagen** wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert
- unverzinsliche und niedrig verzinsliche Ausleihungen zum Barwert
- sonstige Wertpapiere zu Anschaffungskosten

Nach IDW RS VFA 2 wurden aufgrund vorliegender dauerhafter Wertminderungen Teilwertabschreibungen auf den Depotwert vorgenommen, sofern der Wert der Aktie in den letzten sechs Monaten um mehr als 20% gesunken ist.

aXendis Capital SE, Berlin

Anhang zum 31.12.2024

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden mit dem Nennbetrag angesetzt und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Guthaben bei Kreditinstituten sind zu ihrem Nominalwert ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind zu dem Abrechnungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen).

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Grundsätze der **Währungsumrechnung**

Auf fremde Währung lautende Forderungen und Verbindlichkeiten werden gemäß § 256a HGB zum Devisenkassakurs in Euro umgerechnet.

Für die **Gewinn- und Verlustrechnung** wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen. Die Geschäftsjahresabschreibung enthält damit diese Beträge nicht.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens

Anteile an verbundenen Unternehmen

Zum 31. Dezember 2024 bestanden Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) im Sinne von § 271 HGB.

aXendis Capital SE, Berlin

Anhang zum 31.12.2024

Sonstigen Vermögensgegenstände

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen i.H.v. TEUR 27 (Vorjahr: TEUR 475) handelt es sich im Wesentlichen um gegebene Darlehen gegenüber Dritten in Höhe von TEUR 25. Sie haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Sonstige Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zu EUR 1 (Vorjahr: TEUR 373).

Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2024 weiterhin 1.300.000,00 Euro und ist eingeteilt in 1.300.000 Stückstammaktien. Die Hauptversammlung vom 10. Oktober 2023 hat neben der Änderung des Unternehmensnamens beschlossen, das Grundkapital, um bis zu TEUR 650 bedingt zu erhöhen. Die bedingte Erhöhung des Grundkapitals mit TEUR 650 ist wie 2023 auch in 2024 nicht ausgeübt worden.

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2024 beträgt TEUR 773 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von TEUR 304). Infolge dieses Fehlbetrags ist mehr als die Hälfte des gezeichneten Kapitals der Gesellschaft im Sinne von § 92 Abs. 1 AktG i. V. m. § 22 SEAG verloren gegangen. Wir verweisen auf Abschnitt VIII des Anhangs!

Im Rahmen der für Oktober 2025 vorgesehenen Hauptversammlung soll eine Kapitalerhöhung beschlossen werden. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft soll dabei um TEUR 1.200 auf insgesamt TEUR 2.500 erhöht werden. Die Eintragung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister ist im Anschluss an die Hauptversammlung geplant. Ziel der Maßnahme ist die Stärkung der Eigenkapitalbasis zur Unterstützung der künftigen Unternehmensentwicklung.

Im Geschäftsjahr wurden keine eigenen Aktien erworben. Zum 31.12.2024 waren keine eigenen Aktien im Bestand.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betragen TEUR 75 (Vorjahr: TEUR 43). Sie wurden im Wesentlichen gebildet für Jahresabschlussprüfung sowie Rechts- und Steuerberatung.

aXendis Capital SE, Berlin

Anhang zum 31.12.2024

Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten beträgt TEUR 272 (Vorjahr: TEUR 152).

Der Betrag der Anleihen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr beträgt TEUR 100.

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt TEUR 113 (Vorjahr: TEUR 136).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr: TEUR 60 (Vorjahr: TEUR 15).

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt TEUR 60 Euro (Vorjahr: 0,00).

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten keine Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären (Vorjahr: TEUR 0).

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bei den Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung handelt es sich in Betrag und Art im Einzelnen um die Veräußerung von im Anlagevermögen als Finanzanlagen gehaltenen Aktien.

Es bestanden weder periodenfremde Erträge noch periodenfremde Aufwendungen.

aXendis Capital SE, Berlin

Anhang zum 31.12.2024

VI. Sonstige Angaben

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag gab es keine Eventualverbindlichkeiten gemäß § 251 HGB im Zusammenhang mit § 268 Abs. 7 HGB oder sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB.

Konzernabschluss

Die aXendis Capital SE (vormals Aurenia SE) ist zum 31. Dezember 2024 nicht verpflichtet nach HGB einen Konzernabschluss zu erstellen.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschaft hat als SE das monistische Leitungssystem gewählt und besteht somit aus der Hauptversammlung als zentrales Willensbildungsorgan sowie einem Verwaltungsrat, aus dem heraus einzelne sog. Geschäftsführende Direktoren die Geschäfts-führung der SE übertragen wird.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs bestand der Verwaltungsrat aus einer Person:
Herr Michael Tismer, selbständiger Kaufmann, Berneck, Schweiz.

Geschäftsführender Direktoren der Gesellschaft waren in 2024:

Herr Klemens Franz-Walter Convents, Bonn

Herr Torsten Lankau, Köln (ab 22. Januar 2025)

Vergütungen der Mitglieder der Unternehmensorgane

Der geschäftsführende Direktor im Geschäftsjahr 2024 Vergütungen von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 5). Für den Verwaltungsrat erfolgten keine Vergütungen.

aXendis Capital SE, Berlin

Anhang zum 31.12.2024

Vorschlag bezüglich des Ergebnisses des Geschäftsjahrs

In Bezug auf das Ergebnis des Geschäftsjahres macht der Verwaltungsrat der Hauptversammlung den nachfolgenden Vorschlag. Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2024 beläuft sich auf TEUR 773; er wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hatte in 2024 keinen Mitarbeiter.

Honorar des Abschlussprüfers

Die im Geschäftsjahr erfasste Honorar des Abschlussprüfers belief sich auf EUR 8.000,00 für die Prüfung des Jahresabschlusses. Es wurden im Geschäftsjahr 2024 keine anderen Bestätigungs-, Steuerberatungs- oder sonstigen Leistungen erbracht.

VII. Hinweis zur Unternehmensfortführung gemäß § 285 Nr. 33 HGB

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 hat die aXendis Capital SE einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 773 erwirtschaftet. Infolge dieses Fehlbetrags ist mehr als die Hälfte des gezeichneten Kapitals der Gesellschaft im Sinne von § 92 Abs. 1 AktG i. V. m. § 22 SEAG verloren gegangen.

Eine außerordentliche Hauptversammlung gemäß § 92 Abs. 1 AktG wurde nicht einberufen, da die Gesellschaft bereits im zweiten Quartal 2024 Maßnahmen zur Stärkung der Finanz- und Kapitalstruktur eingeleitet hat. Insbesondere wurde eine Wandelschuldverschreibung erfolgreich am Markt platziert, um die Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit und den weiteren Unternehmensaufbau sicherzustellen.

Im Einzelnen hat die Gesellschaft eine 7,75 % Wandelschuldverschreibung 2024/2029 mit einem Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 7.750.000 begeben. Die Emission erfolgte in

aXendis Capital SE, Berlin

Anhang zum 31.12.2024

7.750.000 gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen zu je EUR 1,00 mit einer Mindestzeichnung von 50 Stück.

Die Anleihe ist mit einem festen Zinssatz von 7,75 % p. a. ausgestattet und läuft bis zum 30. Juni 2029. Den Inhabern steht ein Wandlungsrecht in auf den Namen lautende Stückaktien der Gesellschaft zu; eine Pflichtwandlung ist nicht vorgesehen.

Bis zum 30. Juni 2025 wurden Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von TEUR 3.245 platziert und der Gesellschaft zugeführt. Der Nettoemissionserlös dient der allgemeinen Finanzierung, insbesondere zur Deckung des Eigenkapitals und zur Vorbereitung zukünftiger Wachstumsprojekte.

Zur Stärkung der Eigenkapitalbasis und zur Unterstützung der künftigen Finanzierung der Geschäftstätigkeit ist im Rahmen der für Oktober 2025 vorgesehenen Hauptversammlung eine Kapitalerhöhung um TEUR 1.200 auf insgesamt TEUR 2.500 geplant. Diese Maßnahme ist Bestandteil der fortlaufenden Finanzierungssicherung und wird zur weiteren Absicherung der Unternehmensfortführung beitragen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Jahresabschluss gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Berlin, den 30. Juni 2025

Thorsten Lankau
Geschäftsführender Direktor

Klemens Franz-Walter Convents
Geschäftsführender Direktor

Anlagentpiegel zum 31.12.2024

axendis Capital SE Beratungs-Vermittlungs- und Programmierungsleistung, Berlin

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2024 EUR	kumulierte Abschreibung 01.01.2024 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2024 EUR	Zuschreibung Geschäftsjahr EUR	Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2024 EUR	Buchwert Vorjahr 31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.400,00				2.400,00	0,00	80,00			80,00		2.320,00	2.400,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	2.400,00				2.400,00	0,00	80,00			80,00		2.320,00	2.400,00
II. Sachanlagen													
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.116,94		1.116,94		0,00	1.116,44		1.116,44		0,00		0,00	0,50
Summe Sachanlagen	1.116,94		1.116,94		0,00	1.116,44		1.116,44		0,00		0,00	0,50
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.018.750,00				1.018.750,00	1.018.748,00				1.018.748,00		2,00	2,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	724.771,37	355.230,00	544,98		1.079.456,39	215.411,60	509.049,77	234,98		724.226,39		355.230,00	509.359,77
Summe Finanzanlagen	1.743.521,37	355.230,00	544,98		2.098.206,39	1.234.159,60	509.049,77	234,98		1.742.974,39		355.232,00	509.361,77
Summe Anlagevermögen	1.747.038,31	355.230,00	1.661,92		2.100.606,39	1.235.276,04	509.129,77	1.351,42		1.743.054,39		357.552,00	511.762,27

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die aXendis Capital SE, Berlin

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der aXendis Capital SE, Berlin, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der aXendis Capital SE, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf Angabe VII im Anhang sowie Abschnitt III.A.2 des Lageberichts, in denen die gesetzlichen Vertreter die Ausgangslage sowie die ergriffenen und geplanten Maßnahmen zur Sicherung der Unternehmensfortführung darstellen. Zur Stärkung der Finanz- und Kapitalstruktur hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2025 eine Wandelschuldverschreibung erfolgreich platziert und plant darüber hinaus im Rahmen der für Oktober 2025 vorgesehenen Hauptversammlung eine Kapitalerhöhung. Wie in den genannten Angaben erläutert, besteht im Zusammenhang mit der erfolgreichen Umsetzung dieser Maßnahmen eine Unsicherheit, die unter bestimmten Umständen Auswirkungen auf die Fortführung der Unternehmenstätigkeit haben kann. Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in Bezug auf diesen Sachverhalt **nicht modifiziert**.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in

Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus

diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Karlstein am Main, den 31. Juli 2025

Wienand Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Peter Wienand-Casares

Wirtschaftsprüfer (WPK 121 77 48 00)

Auditor de Cuentas (ROAC 18634)

Revisionsexperte (RAB 114 371)



Grundlage des freiwilligen Lageberichts sind die §§ 289 ff. HGB. Sie stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und beinhalten nur diejenigen Informationen und Erläuterungen die für unsere Gesellschaft zutreffend und wesentlich sind.

I. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die aXendis Capital SE (vormals Aurenia SE), ist eine Aktiengesellschaft nach Europäischen Recht mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Deutschland, unter HRB 120748 eingetragen. Ihre Rechtsträgerkennung (LEI) lautet 894500AD8EORDMCAKU90.

Die Gesellschaft wurde durch Beschluss der Hauptversammlung im Oktober 2023 von Aurenia SE in aXendis Capital SE umbenannt.

Die Geschäftsanschrift wurde im März 2024 durch Eintragung im Handelsregister von Berliner Straße 137, 13467 Berlin in die Kolonnenstraße 8, 10827 Berlin verlegt.

Die aXendis Capital SE (Vormals Aurenia SE) besteht aus einem Verwaltungsrat und einer Hauptversammlung. Der Verwaltungsrat bestellt einen oder mehrere geschäftsführenden Direktoren. Es ist im Geschäftsjahr 2024 nur ein einzelvertretungsberechtigter geschäftsführender Direktor, Herr Klemens Franz-Walter Convents (Eintritt: 21.12.2023) bestellt gewesen, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Am 22.01.2025 ist Herr Torsten Lankau als einzelvertretungsberechtigter geschäftsführender Direktor mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen eingetreten. Er ist geschäftsführender Gesellschaft der Raas GmbH, mit welcher beabsichtigt ist, eine strategische Beteiligung 2025 einzugehen bzw. zu vollziehen.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft gemäß dem Handelsregister besteht darin Beratungs-, Vermittlungs- und Programmierungsleistungen zu erbringen sowie als Holdinggesellschaft Beteiligungen an einem oder mehreren anderen Unternehmen zu halten und durch Tochterunternehmen, verbundene Unternehmen, Beteiligungen oder andere Rechtsträger und Vermögensmassen jeweils eine Geschäftsstrategie zu verfolgen, den langfristigen Wert dieser zu fördern und die Vornahme aller sonstigen damit verbundenen Geschäfte mit Ausnahme von allen eine behördliche oder gerichtliche Erlaubnis erfordernden Tätigkeiten.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft besteht darüber hinaus in der strategischen Führung, Steuerung, Koordination und Beratung von Tochtergesellschaften und Minderheitsbeteiligungen sowie in Ausnahmefällen von Drittunternehmen. Dabei liegt der Fokus der Aktivitäten auf solchen Unternehmen, bei denen entweder eine Beteiligungsmehrheit oder zumindest eine Minderheitsbeteiligung (die „Beteiligung“ und die Unternehmen, an denen Beteiligungen erworben werden, die „Unternehmensbeteiligungen“) erworben werden können.

Die Hauptversammlung vom 10. Oktober 2023 hat neben der Änderung des Unternehmensnamens beschlossen, das Grundkapital, um bis zu € 650.000,00 bedingt zu erhöhen. Die Erhöhung wurde in den Geschäftsjahren 2023 und 2024 nicht ausgeübt.

II. WIRTSCHAFTSBERICHT

A. Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld und damit auch die Rahmenbedingungen für das Betätigungsfeld der aXendis Capital SE (vormals Aurenia SE) als Beteiligungsgesellschaft war 2024, von dem am 22. Februar 2022 begonnenen Ukraine-Krieg und globalen Lieferschwierigkeiten weiterhin gekennzeichnet. Dies kam insofern mittelbar zum Tragen, als die Aktivitäten der Gesellschaft indirekt vom der Geschäftsentwicklung der Beteiligungen beeinflusst sind.

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2025 unserer einzugehenden Beteiligungen eine moderate Steigerung deren Umsatz- und Ertragslage. Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen in Deutschland, Europa und weltweit sind zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht abschließend einzuschätzen. Unsicherheiten in der Aussagekraft der Prognose ergeben sich auch durch die Entwicklung der Inflation und weiterhin hohen Energie- und Rohstoffpreisen.

B. Geschäftsverlauf

1. Auftragsentwicklung

Im laufenden Geschäftsjahr konnte insbesondere aus der Veräußerung von Unternehmensanteilen sowie von Wertpapieren ein Erlös von TEUR 222 (Vorjahr: TEUR 1.225) erzielt werden. Abzüglich laufender operativer Kosten ist ein Jahresfehlbetrag von TEUR 773 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von TEUR 304) erwirtschaftet worden. Wesentliche Auswirkungen auf das Jahresergebnis hatte die Abschreibung auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens von TEUR 900 (Vorjahr: TEUR 1.234).

2. Beschaffung

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 gab es Aufwendungen für bezogene Leistungen von TEUR 8 (Vorjahr: TEUR 0). Auf Grund des Geschäftszwecks unserer Gesellschaft ist davon auszugehen, dass keine Beschaffung im Geschäftsjahr 2025 stattfinden wird.

3. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2024 hatte die Gesellschaft ein Anlagevermögen, welches im Wesentlichen aus Finanzanlagen von TEUR 355 (Vorjahr: TEUR 509) besteht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgten Zugänge in Höhe von TEUR 355 und geringfügige Abgänge von TEUR 2. Die kumulierten Abschreibungen an Anteilen an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungs-Herstellungskosten sind TEUR 1.019 (Vorjahr: TEUR 19). Es gab keine Zugänge an Anteilen an verbundenen Unternehmen; der Restbuchwert liegt bei EUR 2. Darüber hinaus erfolgten Zugänge an Wertpapiere des Anlagevermögens von TEUR 355 (Vorjahr: TEUR 460). Die Abgänge an Wertpapieren des Anlagevermögens waren sehr geringfügig mit EUR 234,98 (Vorjahr: EUR 0).

Die kumulierten Abschreibungen waren TEUR 1.743 (Vorjahr: TEUR 1.235).

Für 2025 ist eine Erhöhung der Finanzanlagen geplant.

4. Finanzierungsmaßnahmen bzw. Vorhaben

Im Geschäftsjahr 2021 erfolgten durch Beschlüsse der Hauptversammlung zwei Kapitalerhöhungen von TEUR 1.000 und von TEUR 50; damit erhöhte sich das Stammkapital auf TEUR 1.300. Die Kapitalerhöhungen wurden am 16. August 2021 sowie am 1. November 2021 in das Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen. Im Geschäftsjahr 2022 gab es keine weitere Kapitalerhöhung.

Bei der ersten Kapitalerhöhung im Jahr 2021 von TEUR 1.050 handelte es sich um eine Sacheinlage, indem sämtliche Anteile der EchoChain AG, Berneck, Schweiz eingebracht wurden.

Die zweite Kapitalerhöhung im Geschäftsjahr 2021 erfolgte durch eine Bareinlage von TEUR 500 gegen die Gewährung von 50.000 Aktien mit einem Nominalwert von einem Euro. Der Differenzbetrag von TEUR 450 wurde in die Kapitalrücklage gestellt.

Die Hauptversammlung vom 10. Oktober 2023 hat neben der Änderung des Unternehmensnamens beschlossen, das Grundkapital, um bis zu TEUR 650 bedingt zu erhöhen. Die bedingte Erhöhung des Grundkapitals mit TEUR 650 ist bis in das Geschäftsjahr 2024 nicht ausgeübt worden.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein Jahresfehlbetrag von TEUR 773 (Vorjahr: TEUR 304) erwirtschaftet.

Unsere Gesellschaft weist somit zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 ein Eigenkapital von TEUR 38 (Vorjahr: TEUR 811) aus.

Die gebildeten Rückstellungen zum 31. Dezember 2024 belaufen sich auf TEUR 75 (Vorjahr: TEUR 43) und wurden im Wesentlichen gebildet für sonstige Rückstellungen von TEUR 54 (Vorjahr: TEUR 30) sowie Rechts- und Steuerberatung sowie für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses von TEUR 21 (Vorjahr: TEUR 43).

Die Verbindlichkeiten sind im Geschäftsjahr 2023 von TEUR 152 im Jahr 2024 auf TEUR 272 gestiegen.

5. Personal- und Sozialbereich

Im Jahr 2024 beschäftigte unser Unternehmen im Jahresdurchschnitt keinen Mitarbeiter (Vorjahr: 0 Mitarbeiter). Die Personalkosten belaufen sich demnach auf TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 5) und Abgaben für Soziales auf TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1).

Der Erfolg der Gesellschaft hängt zu einem großen Teil von ihrer Fähigkeit ab, weitere Schlüsselpersonen vor allem im Management und im Investmentbereich zu gewinnen und zu halten. Mit der geplanten Erweiterung der Gesellschaft wird mehr qualifiziertes Personal benötigt. Gleichzeitig herrscht ein großer Wettbewerb bei der Rekrutierung von qualifiziertem Personal.

Die erfolgreiche Umsetzung der Geschäftsstrategie und Unternehmensziele und damit der Erfolg des Unternehmens basieren zudem insbesondere auf den Kenntnissen, Fähigkeit, Kontakten und Erfahrungen des derzeitigen Managements.

C. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Ertragslage

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2024 hat sich gegenüber dem Vorjahr auf einen Jahresfehlbetrag von TEUR 773 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von TEUR 304) verschlechtert. Für das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

Im Geschäftsjahr 2024 erfolgten Zugänge an Wertpapiere des Anlagevermögens von TEUR 355 (Vorjahr: TEUR 560) und keine Abgänge zu Anschaffungskosten (Vorjahr: TEUR 204).

Die Gesellschaft erwirtschaftete Erträge aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 1.999) sowie aus Auflösung von Rückstellungen von TEUR 14 (Vorjahr: TEUR 33) und übrigen betrieblichen Erträgen von TEUR 222 (Vorjahr: TEUR 3.190).

2. Finanzlage

Die Finanzlage zum 31.12.2024 stellt sich im Vergleich zum Vorjahr grob, wie folgt dar:

	2024		2023	
	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	38	9,9	811	80,7
Fremdkapital	347	90,1	194	19,3
Bilanzsumme	385	100,0	1.005	100,0

3. Vermögenslage

Die Vermögenslage stellt sich zum 31.12.2024 im Vergleich zum Vorjahr grob wie folgt dar:

	2024		2023	
	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen	358	93,0	512	50,9
Umlaufvermögen	27	7,0	493	49,1
Bilanzsumme	385	100,0	1.005	100,0

D. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

1. Finanzielle Leistungsindikatoren

Unsere Gesellschaft verzeichnete 2024 Verluste aus Wertminderung von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR: 9).

Die Erträge belaufen sich im Geschäftsjahr 2024 auf TEUR 237 (Vorjahr: TEUR 5.189).

Das Umlaufvermögen reduzierte sich von TEUR 493 um TEUR 466 auf TEUR 27. Dies ist hauptsächlich auf Abgänge bei Forderungen gegen sonstige Gesellschafter auf EUR (Vorjahr: TEUR 373), Darlehen mit TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 89) sowie sonstiger Vermögensgegenständen auf TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 11) sowie Reduzierung des Kassenstands von TEUR 18 in 2023 auf TEUR 0 zurückzuführen.

Die gegebenen Darlehen sind bis zum 31.12.2024 größtenteils zurückgeführt worden. Ein Darlehen mit TEUR 25 hat noch Bestand. Das Bestandsdarlehen sowie die zurückgeführten Darlehen haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr sowie einer jährlichen Verzinsung von 5,0% oder 5,8% per annum. Die Gesellschaft generierte aus diesem Darlehen Zinserträge von TEUR 21 (Vorjahr: TEUR 32).

Auf der Gegenseite hat die Gesellschaft Darlehen i.H.v. TEUR 154 (Vorjahr: TEUR 118). Davon sind Darlehen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr i.H.v. TEUR 94 (Vorjahr: 104) und einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr von TEUR 60 (Vorjahr: TEUR 15). Daraus resultieren Zinsaufwendungen im Jahr 2024 von TEUR 9 (Vorjahr: TEUR 2). Darüber hinaus gibt es Darlehen von TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 27) mit einer Restlaufzeit von kleiner einem Jahr. Diese werden mit 5,8% per annum verzinst. Daraus resultieren Zinsaufwendungen im Jahr 2023 von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 1).

2. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Bei der Beteiligung an Unternehmen mit technisch-innovativen Produkten ist es besonders wichtig, entsprechende Patente und Lizenzen zu sichern.

In fast allen Branchen ist der Fachkräftemangel zu spüren. Bei der Beteiligung an Unternehmen mit außergewöhnlich wichtigen Personalressourcen wird besonderes Augenmerk auf den Verbleib der Inhaber der Schlüsselpositionen gelegt. Außerdem ist sich das Management bewusst, dass eine starke Fluktuation grundsätzlich mit hohen Effizienzeinbußen und Rekrutierungs- und Einarbeitungskosten verbunden ist.

E. Gesamtaussage

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2025 eine moderate Steigerung der Umsatz- und Ertragslage. Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges sowie ein Zuspitzen des Iran-Konflikts zwischen Israel und Iran auf die gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen in Deutschland, Europa und weltweit sind zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht abschließend einzuschätzen. Unsicherheiten in der Aussagekraft der Prognose ergeben sich auch durch die Inflation sowie weiterhin hohe Energie- und Rohstoffpreise.

III. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

A. Risiken

1. Risikomanagement

Das Risikomanagement erfolgt im Wesentlichen durch die bewährten Instrumente des Rechnungswesens. Dies wird zur Informationsgewinnung und zeitnaher Analyse der Daten genutzt. Die Daten bilden zum großen Teil die Basis für Kontroll- und Entscheidungsmaßnahmen.

Kurz- und mittelfristige Planungsrechnungen und zeitnahe Überwachung der Debitoren tragen ebenfalls zur Erkennung und Steuerung von Unternehmensrisiken bei.

Als Beteiligungsgesellschaft liegt das Risiko des Unternehmenserfolg maßgeblich in der Auswahl von geeigneten Beteiligungen und der Transaktion zu möglichst günstigen Zeitpunkten der Investition und des Exits. Die Gesellschaft wählt ihre Beteiligungen jeweils einzelfallabhängig nach den Prinzipien des Value Investing aus, d.h. Kauf- und Verkaufsentscheidungen für Beteiligungen werden vorwiegend unter Bezugnahme auf den realwirtschaftlichen Gegenwert der Anlagen, den so genannten inneren Wert getroffen. Ziel ist es, eine Beteiligung nicht als kurzzeitiges Spekulationsobjekt, sondern als Beteiligung an einem Unternehmen zu verstehen, an dessen Kapital und Wachstum man mittel- bis langfristig teilhaben kann. Ziel ist es, möglichst unabhängig von kurzfristigen Markttrends zu agieren. Eine unabänderliche Anlagestrategie verfolgt die Gesellschaft aber nicht, wenn auch dieses Vorgehen die grundsätzliche Ausrichtung beschreibt.

2. Rechtliche, wirtschaftliche und technische Bestandsgefährdungspotentiale

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 verzeichnete die aXendis Capital SE einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 773. Infolge dieses Fehlbetrags ist mehr als die Hälfte des gezeichneten Kapitals im Sinne des § 92 Abs. 1 AktG i. V. m. § 22 SEAG verloren gegangen.

Eine außerordentliche Hauptversammlung wurde nicht einberufen, da die Gesellschaft bereits im zweiten Quartal 2024 gezielte Maßnahmen zur Stärkung ihrer Finanz- und Kapitalstruktur ergriffen hat. Im Mittelpunkt stand dabei die erfolgreiche Platzierung einer Wandelschuldverschreibung, die der Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs sowie dem weiteren Unternehmensaufbau dient.

Konkret handelte es sich um die Begebung einer 7,75 % Wandelschuldverschreibung 2024/2029 mit einem Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 7.750.000. Die Emission erfolgte in 7.750.000 gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen zu je EUR 1,00, mit einer Mindestzeichnung von 50 Stück.

Die Anleihe ist mit einem festen Zinssatz von 7,75 % p. a. ausgestattet und hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2029. Den Inhabern steht ein Wandlungsrecht in auf den Namen lautende Stückaktien der Gesellschaft zu; eine Pflichtwandlung ist nicht vorgesehen.

Bis zum 30. Juni 2025 wurden Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von TEUR 3.245 erfolgreich platziert und der Gesellschaft als liquide Mittel zugeführt. Der Nettoemissionserlös dient der allgemeinen Unternehmensfinanzierung, insbesondere zur Deckung des Eigenkapitals und zur Vorbereitung weiterer Wachstumsprojekte.

Zur weiteren Stärkung der Eigenkapitalausstattung und zur Unterstützung der strategischen Weiterentwicklung der Gesellschaft ist im Rahmen der für Oktober 2025 geplanten Hauptversammlung eine Kapitalerhöhung um TEUR 1.200 auf insgesamt TEUR 2.500 vorgesehen.

Die Maßnahme dient der nachhaltigen Finanzierung des geplanten Unternehmenswachstums und trägt zur Absicherung der Unternehmensfortführung bei. Die Eintragung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister ist für das vierte Quartal 2025 vorgesehen.

Anhängige Gerichts- oder Aufsichtsverfahren gegen die Gesellschaft, welche zu Ansprüchen führen könnten oder welche nicht erfüllbar sind, bestehen nicht. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht zu erkennen.

3. Ausfallrisiken

Es besteht das Risiko für die Beteiligungsunternehmen, dass Kunden nicht in der Lage sind, ihre Verbindlichkeiten gegenüber den Beteiligungsunternehmen zu erfüllen. Dies kann dazu führen, dass Geldforderungen nicht beglichen werden und hergestellte Produkte trotz bestehender Verträge nicht abgenommen werden. Dies kann zur Folge haben, dass Beteiligungsunternehmen Forderungen abschreiben müssen, was sich negativ auf die Erzielung von Umsätzen auswirken kann.

Darüber hinaus können Beteiligungsunternehmen betriebswirtschaftliche Fehlentscheidungen treffen oder Fehleinschätzungen vornehmen, die negative Einflüsse auf die Ergebnisse des Unternehmens als auch den Firmenwert (und damit die Beteiligung) selbst haben.

Es bestehen folglich grundsätzlich und durch die gesamtwirtschaftlichen als auch branchenspezifischen Bedingungen das Risiko, dass einzelne Beteiligungsfirmen in finanziellen Schwierigkeiten geraten und eine Investition teilweise oder im schlimmsten Fall vollständig abgeschrieben werden muss.

4. Liquiditätsrisiko

Bis zum 30. Juni 2025 wurden Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von EUR 3.627.356 erfolgreich platziert und der Gesellschaft zugeführt. Der Nettoemissionserlös ist der Gesellschaft zugeflossen und dient der allgemeinen Unternehmensfinanzierung, insbesondere zur Deckung des Eigenkapitals und zur Vorbereitung weiterer Wachstumsprojekte.

4. Gesamtrisiko

Die Geschäftsleitung sieht im Zusammenhang mit der allgemeinen Konjunktorentwicklung ein

moderat steigendes Risikopotential. Unsicherheiten bestehen u.a. durch die Energiekostenkrise, der Inflationsentwicklung, dem Ukraine-Russland-Krieg und dem beschleunigten Klimawandel.

B. Chancen und Prognosen

Die Gesellschaft fokussiert sich mit ihrer Geschäftstätigkeit in erster Linie auf den deutschsprachigen Markt. Grundsätzlich versucht das Management der Gesellschaft Unternehmen zu selektieren, die sich in wachstumsstarken Märkten bewegen und deren Geschäftsmodelle sich durch Nachhaltigkeit, Skalierbarkeit und Margenpotential auszeichnen. Die Beteiligung an „Sanierungsfällen“ wird nicht angestrebt.

Bei der Beteiligungsauswahl fokussiert sich die Gesellschaft auf Frühphasenunternehmen (Seed- und Start-up-Phase) und Unternehmen in der Expansions- und Überbrückungsphase (Later-Stage-Unternehmen). Die Gesellschaft konkurriert hier insbesondere mit allen Venture Capital Gesellschaften, die im deutschsprachigen Raum nach geeigneten Investmentobjekten suchen und gleichzeitig operative Unterstützung anbieten. In Deutschland sind ca. 500 Private Equity Beteiligungsgesellschaften tätig. Nach dem Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften e.V. (kurz: BVK) investieren diese Private Equity Gesellschaften im Jahr 2024 EUR 7,9 Mrd. (2023: EUR 10,49 Mrd.) (Quelle: BVK-Jahresstatistik 2024).

Der Markt für Unternehmensbeteiligungen im Bereich Venture Capital entwickelte sich in den letzten Jahren uneinheitlich. Nach einem starken Anstieg im Jahr 2019 auf EUR 2,10 Mrd., kam es im Jahr 2020 mit EUR 1,86 Mrd. zu einer Reduktion der Investments. 2021 stiegen die Investitionen auf einen bisher höchsten Stand mit EUR 4,12 Mrd., sanken aber 2022 auf EUR 3,35 Mrd. und 2023 sanken die Venture Capital Investitionen weiter auf EUR 2,63 Mrd. als eine Folge der Investitionszurückhaltung aufgrund hoher Energie- und Rohstoffpreise. Im Geschäftsjahr 2024 stiegen die Investition wieder auf ein Niveau von 2022 mit EUR 3,37 Mrd. (Quelle: BVK-Jahresstatistik 2024).

Der Gesellschaft sind über die besagten weltwirtschaftlichen Risiken hinaus keine Informationen über bekannte Trends, Unsicherheiten, Anfragen, Verpflichtungen oder Vorfälle, die die Aussichten nach vernünftigem Ermessen zumindest im laufenden Geschäftsjahr 2025 wesentlich beeinflussen werden, bekannt.

Wir nehmen für 2025 keine konkreten Gewinnprognosen vor, gehen aber davon aus, dass die gewählten Investitionsentscheidungen mittelfristig einen positiven Beitrag zum Ergebnis liefern werden.

IV. SCHLUSSERKLÄRUNG DES VERWALTUNGSRATS

Der Verwaltungsrat erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.

Berlin, 30. Juni 2025,

aXendis Capital SE
Der Verwaltungsrat

Bericht des Verwaltungsrats der aXendis Capital SE zum 31. Dezember 2024

1. Tätigkeit und Überwachung

Der Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr 2024 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit der gebotenen Sorgfalt wahrgenommen. Er leitete die Gesellschaft strategisch, bestimmte die wesentlichen Leitlinien ihrer Geschäftspolitik und überwachte deren Umsetzung durch den geschäftsführenden Direktor.

Die Überwachung der Geschäftsführung erfolgte kontinuierlich und in enger Abstimmung. Der geschäftsführende Direktor informierte den Verwaltungsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend – sowohl mündlich als auch schriftlich – über die geschäftliche Entwicklung, wesentliche Geschäftsvorfälle, Chancen, Risiken sowie strategische Maßnahmen.

Zustimmungsbedürftige Geschäfte und Maßnahmen wurden im Einklang mit den gesetzlichen und satzungsgemäßen Vorgaben mit dem geschäftsführenden Direktor erörtert und durch den Verwaltungsrat entschieden. Eine Bildung von Ausschüssen war im Berichtsjahr nicht erforderlich; sämtliche Aufgaben wurden im Gesamtgremium behandelt.

2. Schwerpunkte der Beratung

Der Verwaltungsrat befasste sich im Berichtsjahr intensiv mit der wirtschaftlichen Lage, der strategischen Ausrichtung sowie wesentlichen Entwicklungen der Gesellschaft. Einzelfragen zur operativen Geschäftspolitik, Finanzierung und Unternehmensplanung wurden mit dem geschäftsführenden Direktor regelmäßig oder bei besonderer Dringlichkeit besprochen.

Ein besonderes Augenmerk galt im Jahr 2024 der Anpassung des Geschäftsmodells an regulatorische Anforderungen im Kapitalmarktbereich sowie der Stabilisierung operativer Prozesse.

3. Jahresabschluss und Lagebericht

Der vom geschäftsführenden Direktor aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 sowie der Lagebericht wurden dem Verwaltungsrat fristgerecht vorgelegt und im Rahmen seiner Zuständigkeit sorgfältig geprüft.

Der Vorschlag des geschäftsführenden Direktors zur Verwendung des Jahresfehlbetrags gemäß § 170 Abs. 2 AktG, der die Übertragung auf neue Rechnung vorsieht, wurde zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Verwaltungsrat empfiehlt der Hauptversammlung, diesem Vorschlag zu folgen.

Der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss gemäß § 171 Abs. 1 AktG gebilligt. Damit gilt der Jahresabschluss als festgestellt (§ 172 AktG).

4. Abschlussprüfung

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2024 erfolgte durch die Wienand Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Karlstein am Main. Der Abschlussprüfer hat den Unterlagen einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung erhebt der Verwaltungsrat keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss.

5. Dank und personelle Anmerkung

Der Verwaltungsrat dankt dem geschäftsführenden Direktor Herrn Klemens Franz-Walter Convents für seinen engagierten Einsatz und die vertrauensvolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Berlin, 30.07.2025

aXendis Capital SE
Der Verwaltungsrat